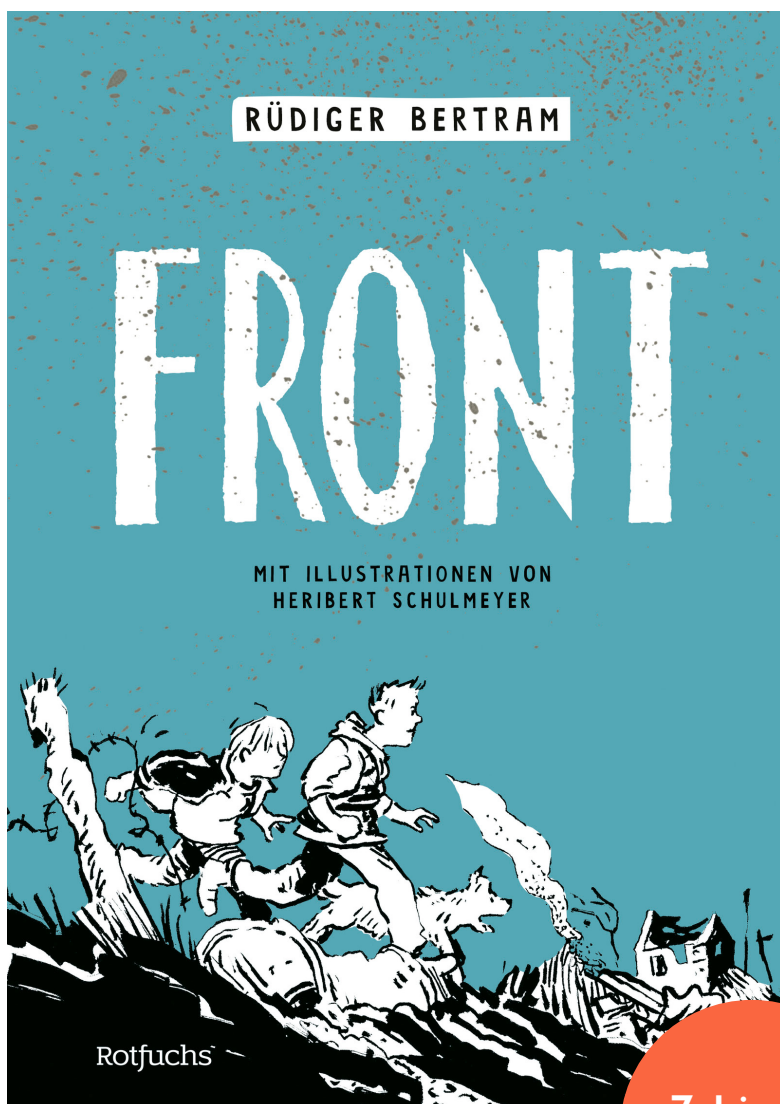




Erschienen bei Rotfuchs
ISBN 978-3-7571-0232-6
160 Seiten

7. bis 10.
Klasse

Themen der
Unterrichtsmaterialien:

FREUND-
SCHAFT

KRIEG

FLUCHT

MENSCHLICH-
KEIT UND
MORALISCHES
HANDELN

Handlungs- und produktionsorientierte
Anregungen für den Unterricht in Deutsch,
Religion/Ethik und Gesellschaftskunde von
Miriam Holstein

INHALT

Auf dem Schulhof in Deutschland herrscht Krieg – zumindest zwischen Adam und Zero. Ihre Familien stammen aus verfeindeten Ländern, und der Hass ihrer Heimat brennt auch in ihnen. Beide haben nur ein Ziel: zurück an die Front! Adam will zu seiner Schwester, die ein Geschütz befehligt; Zero sucht seinen verschollenen Bruder.

Ohne voneinander zu wissen, landen beide in demselben Hilfstransporter Richtung Kriegsgebiet. Als sie entdeckt werden, gibt es kein Zurück mehr. Inmitten von zerbombten Straßen, Minenfeldern und der ständigen Angst vor Entdeckung müssen die Erzfeinde plötzlich zusammenarbeiten. Aus dem Miteinander-Auskommen wird eine gefährliche Flucht nach vorn – und eine Freundschaft, die stärker ist als jede Grenze.

AUTOR

Rüdiger Bertram arbeitete nach dem Studium als freier Journalist und Drehbuchautor. Heute veröffentlicht er vor allem Kinder- und Jugendbücher. Zu seinen bekanntesten Reihen gehört »Coolman und ich«, die in über 25 Ländern erschienen ist.



© Claudio Di Lucia

ILLUSTRATOR

Heribert Schulmeyer wurde 1954 geboren und zeichnet seit Jugendtagen leidenschaftlich gerne Comics. Er hat schon viele Kinderbücher illustriert und für den WDR bei der »Sendung mit der Maus« gearbeitet. Heribert Schulmeyer lebt als freier Künstler in Köln.

VORWORT FÜR LEHRKRÄFTE/DIDAKTISCHER UND METHODISCHER KOMMENTAR

Wie weit wirken Krieg und gesellschaftliche Konflikte ins Persönliche hinein? Kann man einander mit Offenheit begegnen oder gar miteinander befreundet sein, wenn man aus verfeindeten Ländern stammt? Angesichts andauernder Kriege und Konflikte gewinnen diese Fragen auch im schulischen Umfeld an Bedeutung. Rüdiger Bertram geht ihnen in seinem Jugendroman »Front« anhand einer ungewöhnlichen Freundschaft nach: Adam und Zero, beide 14 Jahre alt, kommen aus Ländern, die miteinander im Krieg stehen. Nach ihrer Flucht besuchen sie in Deutschland dieselbe Schule – und verfolgen unabhängig voneinander das gleiche Ziel: zurück ins Kriegsgebiet. Unfreiwillig treten sie die gefährliche Reise gemeinsam an – als blinde Passagiere in einem Hilfsgütertransport. Unterwegs entwickelt sich aus anfänglicher Feindschaft und tiefem Misstrauen in kleinen Schritten Vertrauen und schließlich Freundschaft.

Themen wie Krieg, Flucht und Gewalt gehören für viele Jugendliche zur eigenen Lebenswirklichkeit – medial vermittelt, für manche auch biografisch unmittelbar. Literatur kann hier einen geschützten Rahmen schaffen: Die Perspektive literarischer Figuren ermöglicht Distanz und eröffnet Raum für Auseinandersetzung, Austausch und emotionale Beteiligung.

Der Roman erzählt in einfacher, reduzierter Sprache und kurzen Sätzen. Dabei ist »Front« nicht ausschließlich eine Geschichte über Krieg und seine Folgen. Der abenteuerliche

Roadtrip und die Entwicklung der Freundschaft bringen immer wieder auch Momente von Humor und Leichtigkeit ein. Dieses Wechselspiel macht den Roman auch für junge Leserinnen und Leser zugänglich und setzt den belastenden Themen Momente von Hoffnung und Verbundenheit entgegen. Die auktoriale Erzählperspektive ermöglicht Einblicke in die Erfahrungen beider Figuren und macht Gemeinsamkeiten sichtbar, die Adam und Zero selbst durch Zuschreibungen und gegenseitiges Misstrauen zunächst verborgen bleiben. So entsteht ein erzählerischer Spannungsraum zwischen dem, was die Figuren voneinander annehmen, und dem, was die Leserinnen und Leser bereits wissen. Im Verlauf der Geschichte wird sichtbar, wie sich diese Grenzen durch gegenseitiges Vertrauen und gemeinsame Erfahrungen überwinden lassen.

Die elf von Heribert Schulmeyer gestalteten Comicseiten erzählen ausgewählte Ereignisse mit visuellen Mitteln und laden dazu ein, die unterschiedlichen erzählerischen Möglichkeiten von literarischem Text und Comic in der Klasse zu reflektieren.

»Front« bietet damit vielfältige Anknüpfungspunkte für den Unterricht in Deutsch, Ethik und Gesellschaftskunde ab Klasse 7. Im Zentrum stehen Freundschaft und Menschlichkeit, Krieg und Gewalt, Flucht, moralisches Handeln sowie die Frage, wie Kriegserfahrungen Menschen und ihre Beziehung prägen. Das Unterrichtsmaterial verbindet literarisches Lernen, Reflexion und produktives

Gestalten. Die Schülerinnen und Schüler erschließen Handlung und Figuren, untersuchen erzählerische und sprachliche Gestaltungsmittel und setzen sich in analytischen, visuellen, kooperativen und kreativen Aufgaben mit den zentralen Fragen des Romans auseinander.

Die Aufgaben führen von konkreten Textbeobachtungen zur eigenständigen Reflexion. Krieg und Gewalt werden dabei nicht losgelöst vom Roman, sondern aus der Perspektive der Figuren und anhand konkreter Situationen erschlossen. So können auch komplexe Fragen nach moralischem Handeln entwickelt werden, ohne die Lernenden unmittelbar zur persönlichen Auseinandersetzung aufzufordern.

Die Materialien sind flexibel einsetzbar. Die Abfolge der Arbeitsblätter bietet einen möglichen roten Faden von der Orientierung im Roman über Figuren, Handlung und Erzählweise bis zur Auseinandersetzung mit Kriegserfahrungen und moralischen Entscheidungen.

SENSIBLER UMGANG

Die Beschäftigung mit Krieg, Gewalt und Flucht erfordert pädagogisches Feingefühl. Persönliche Beiträge sollten grundsätzlich freiwillig bleiben; Schülerinnen und Schüler sollten nicht aufgefordert werden, eigene Erfahrungen oder familiäre Geschichten offenzulegen. Ein respektvolles und vertrauensvolles Klassenklima sowie die Möglichkeit, sich auf die literarischen Figuren und den Text zu beziehen, sind daher besonders wichtig.

ÜBERSICHT ÜBER DIE ARBEITSBLÄTTER

ARBEITSBLATT 1:

Seite 6

Kapitel-Check – euer Überblick über den Roman Die Lernenden erschließen den Roman arbeitsteilig und erstellen gemeinsam eine Übersicht zu Handlung, Chronologie und Stimmung.

ARBEITSBLATT 2:

Seite 7

Adam & Zero – Gemeinsamkeiten und Unterschiede Die Figuren werden hinsichtlich Eigenschaften, Erfahrungen und Wünschen verglichen.

ARBEITSBLATT 3:

Seite 8+9

Eine ganz besondere Reise Eine visuelle Roadmap macht die äußere Reise und die Entwicklung der Beziehung zwischen Adam und Zero nachvollziehbar, zugleich wird das Genre der Road Novel eingeführt.

ARBEITSBLATT 4:

Seite 10+11

Comic vs. Text – zwei Arten, eine Geschichte zu erzählen Die Lernenden vergleichen Text und Comic und untersuchen die unterschiedlichen erzählerischen Möglichkeiten.

ARBEITSBLATT 5:

Seite 12

Krieg im Gepäck – was tragen Adam und Zero mit sich?

Die Lernenden füllen einen symbolischen Koffer mit Erinnerungen, Erfahrungen und Gefühlen, die Adam und Zero aus dem Krieg mit sich tragen.

ARBEITSBLATT 6:

Seite 13

Krieg vor Ort – FUBAR Die Lernenden setzen sich mit Situationen im Kriegsgebiet auseinander und reflektieren, wie Adam und Zero versuchen, moralische Entscheidungen zu treffen.

ARBEITSBLATT 7:

Seite 14+15

Krieg in der Sprache Sprachliche Bilder und Formulierungen zum Thema Krieg werden analysiert und hinsichtlich ihrer Wirkung untersucht.

ARBEITSBLATT 8:

Seite 16

Ein alternatives Ende ... Die Lernenden entwickeln eigene Zukunftsperspektiven für Figuren des Romans und gestalten ein alternatives Ende in einer selbst gewählten Textform.



KAPITEL-CHECK – EUER ÜBERBLICK ÜBER DEN ROMAN

Worum geht es in »Front«? Der Kapitel-Check hilft euch, den Überblick zu behalten. Teilt den Roman untereinander auf und bearbeitet zu zweit oder in Kleingruppen jeweils ein Kapitel. Achtet darauf, dass ihr gemeinsam in der Klasse den gesamten Roman abdeckt.

1. Lest euer Kapitel aufmerksam und besprecht:

- Welche zentralen Ereignisse gibt es?
- Was verändert sich dadurch für die Handlung oder die Figuren?
- Welche Stimmung prägt das Kapitel?

2. Füllt den Kapitel-Check aus und gestaltet ihn mit Farben und Symbolen, die zur Stimmung eures Kapitels passen.



Kapitelnummer:

Unsere Überschrift:

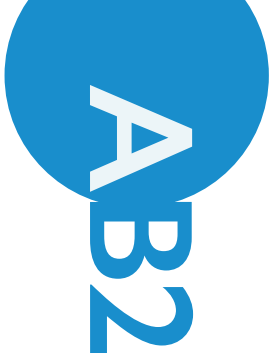
Wichtige Ereignisse:

Das verändert sich:

(Denkt an Figuren, Konflikte,
Erkenntnisse oder Entscheidungen.)

Ein wichtiges Zitat:

3. Hängt anschließend alle Kapitel-Checks in der richtigen Reihenfolge im Klassenraum auf. So entsteht euer gemeinsamer Überblick über den Roman, der euch bei der weiteren Arbeit mit dem Buch unterstützt.



AB2

ADAM UND ZERO – WAS VERBINDET UND WAS TRENNT SIE?!

Name: _____

Datum: _____

Auf den ersten Blick scheint sie vieles zu trennen. Doch wenn du genauer hinschaust, entdeckst du einige Gemeinsamkeiten. Geh auf Spurensuche und finde heraus, was die beiden verbindet – und was sie trennt.

1. Was weißt du über Adam und Zero?

Sammele zu beiden Figuren möglichst viele Informationen. Achte dabei z.B. auf: Eigenschaften, Erfahrungen, Lebensumstände, Überzeugungen, Wünsche, Hoffnungen und Ziele.

2. Trage deine Ergebnisse ins Schaubild ein.

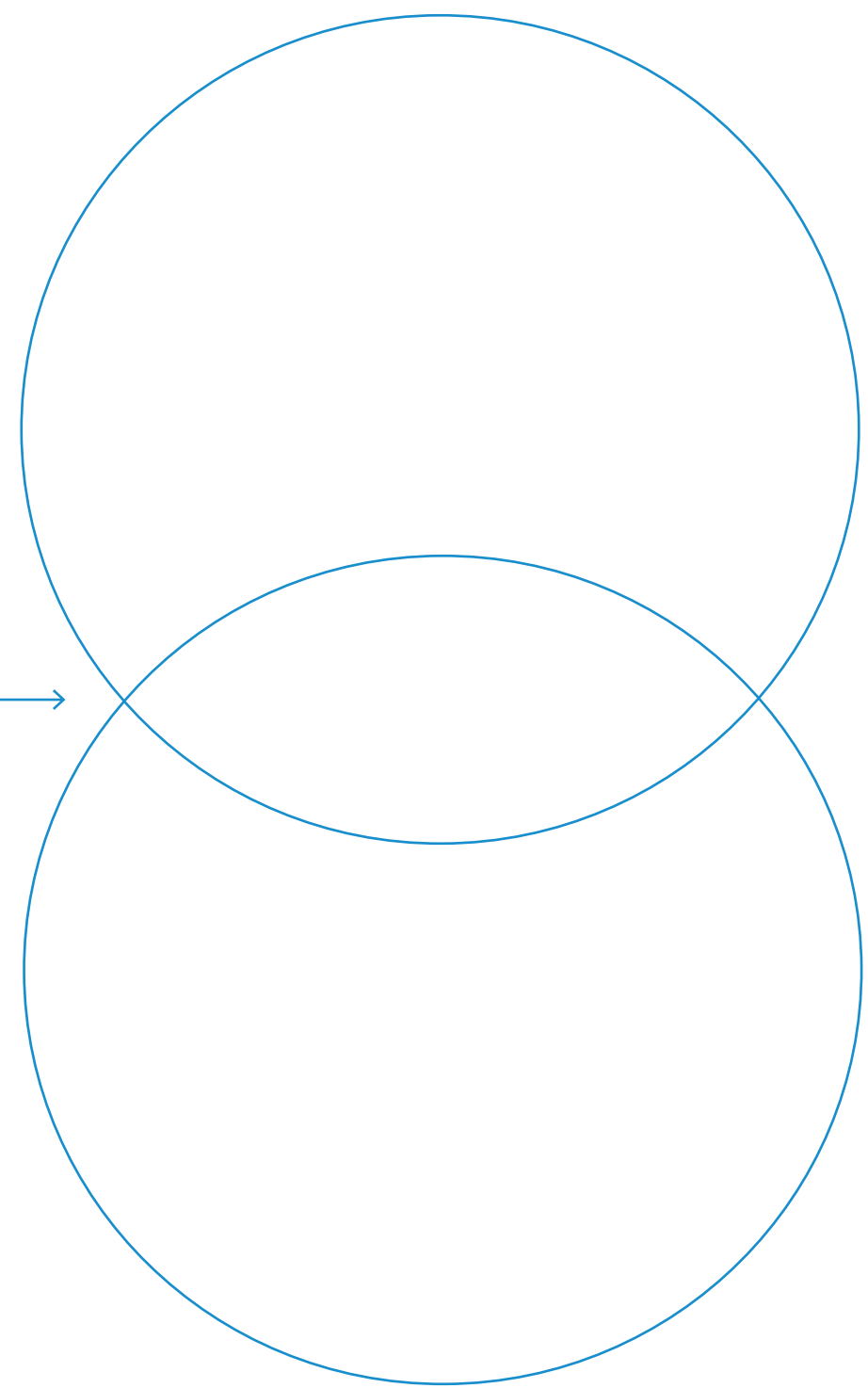
3. Hebe mit Farben und Symbolen besonders wichtige oder überraschende Gemeinsamkeiten und Unterschiede hervor.

4. Vergleiche eure Schaubilder in der Gruppe. Diskutiert: Warum sehen die beiden die Gemeinsamkeiten zuerst nicht?

Was zeichnet Adam aus?



Was zeichnet Zero aus?



Was haben beide
gemeinsam?

Name: Datum:

EINE GANZ BESONDERE REISE

Eine Road Novel erzählt vom Unterwegssein. Die Hauptfigur ist auf einer Reise – auf der Flucht, auf der Suche nach etwas oder einfach auf dem Weg zu sich selbst. Jede Station bringt neue Erfahrungen und verändert die Figur.

In »Front« reisen Adam und Zero zurück in ihre Heimat – zurück in den Krieg. Unterwegs erleben die beiden eine Menge. Das verändert ihre Beziehung zueinander.

1. Eure Roadmap

Gestaltet zu zweit auf der nächsten Seite eine Roadmap der Reise. Verseht sie mit passenden Symbolen oder Skizzen. Tragt für jede Station in Stichpunkten ein:

- Wo sind Adam und Zero (Ort oder Station)?
- Was passiert dort? (wichtige Ereignisse in Stichpunkten)
- Wie verändert sich das Verhältnis zwischen Adam und Zero?
- Was verändert sich bei den Figuren?

2. Die Beziehung im Überblick

Schaut euch eure Roadmap genau an und beantwortet anschließend gemeinsam:

- Wie stehen die beiden am Anfang zueinander?

- Welche Ereignisse bringen sie einander näher?

- Wann entsteht zum ersten Mal Vertrauen zwischen den beiden? Woran erkennt man das?

- Wie ist ihre Beziehung am Ende der Reise – und was hat sich im Vergleich zum Anfang verändert?

3. Ist »Front« eine Road Novel?

Was macht eine Road Novel aus? Recherchiert drei typische Merkmale. Tipp: Hinweise gibt euch auch der Text oben auf dem Arbeitsblatt.

1.

2.

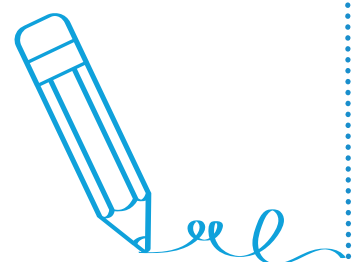
3.

Diskutiert in der Gruppe: Ist »Front« eine Road Novel? Was spricht dafür? Was spricht dagegen?

Drei Tipps:

1. Entscheidet euch für eine Form (z.B. Weg, Landkarte, Zeitleiste).
2. Nutzt für Adam und Zero jeweils eine eigene Farbe oder ein eigenes Symbol.
So kann man die Perspektive beider Figuren erkennen.
3. Hebt besondere Ereignisse, in denen sich etwas zwischen Adam und Zero verändert, optisch hervor.

DIE ROADMAP





Name: _____

Datum: _____

COMIC VS. TEXT – ZWEI ARTEN, EINE GESCHICHTE ZU ERZÄHLEN

»Front« wird größtenteils als Text erzählt. Einige Ereignisse werden aber auch als Comic gezeigt. Finde heraus: Was können Bilder, was Wörter nicht können – und umgekehrt?

1. Ein Comic unter der Lupe

Such dir einen Comic aus dem Buch aus. Schau ihn dir genau an.

Mein Comic: Seite _____

Was passiert? _____

Warum wird diese Szene wohl als Comic erzählt? Was lässt sich in Bildern besonders gut zeigen?

Was erfährst du durch den Comic, das ein Text vielleicht nicht oder anders zeigen würde?

2. Aus Bildern wird Text

Jetzt drehst du den Spieß um: Erzähle die Ereignisse aus deinem Comic als kurzen Text – in 5 bis 8 Sätzen oder als kurze Geschichte. Achte dabei darauf:

- Was ist passiert?
- Wer handelt? Was denken oder fühlen die Figuren wohl?
- Welche wichtigen Details dürfen nicht fehlen?

Schreibe deinen Text auf ein extra Blatt!

3. Comic und Text vergleichen:

Was ist im Comic anders dargestellt als in deinem Text?

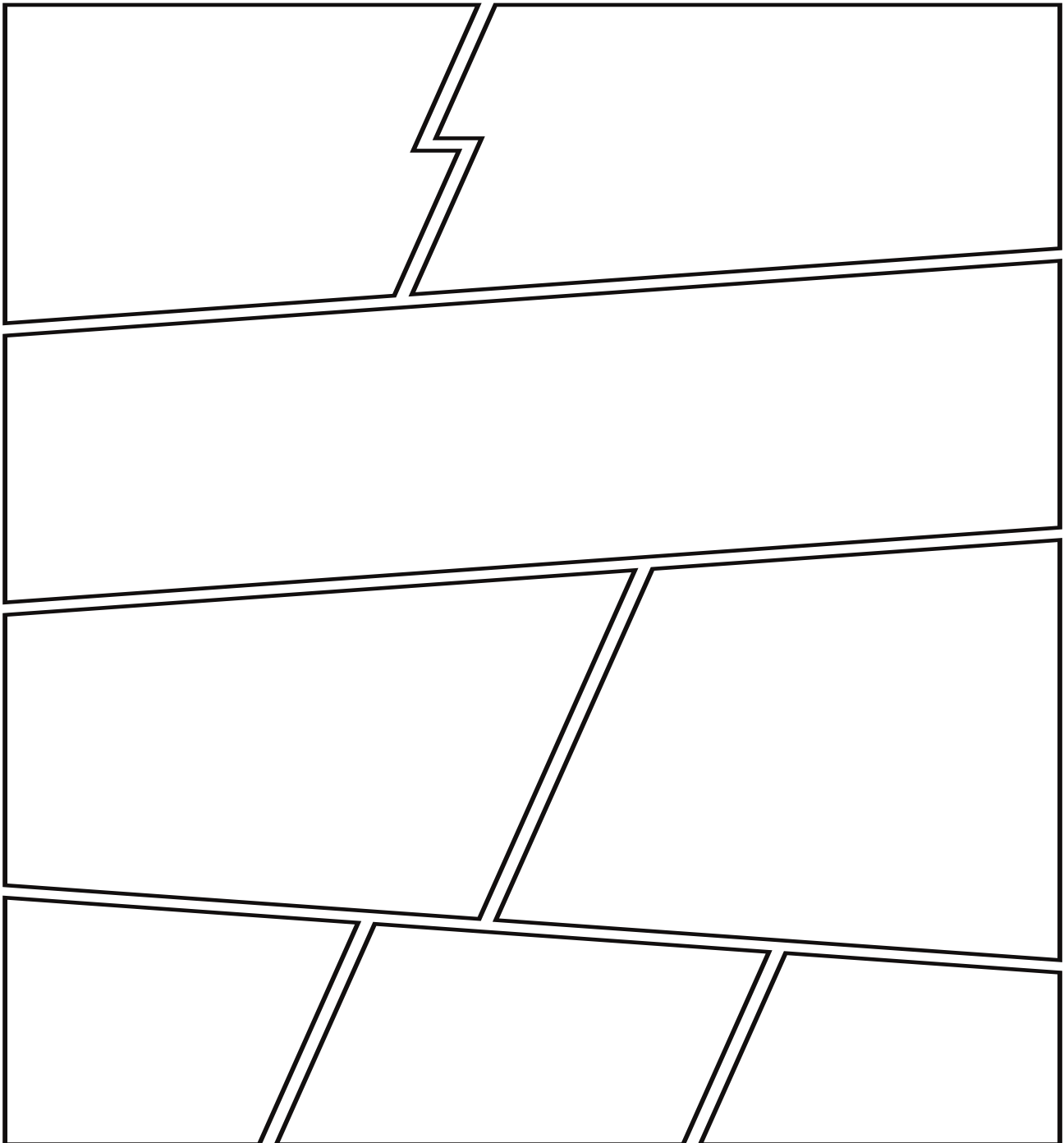
Welche Informationen kann ein Text besser vermitteln?

Was ist dir beim Umschreiben aufgefallen?

COMIC VS. TEXT – ZWEI ARTEN, EINE GESCHICHTE ZU ERZÄHLEN

4. Jetzt bist du dran! Aus Text wird Comic!

Wähle ein kurzes Kapitel oder eine Szene aus dem Buch aus und verwandle sie in einen eigenen Comic. Überlege dir: Welche Momente zeigst du in welchem Panel? Wo braucht es Sprechblasen, wo lieber ein großes Bild? Du kannst direkt hier loslegen oder ganz frei auf einem extra Blatt.:



5. Galeriegang: Zeigt euch eure Werke!

Stellt euch eure Comics und die entsprechenden Texte bei einem Galeriegang gegenseitig vor. Geht durch den Raum und schaut euch die Werke der anderen an.

KRIEG IM GEPÄCK – WAS TRAGEN ADAM UND ZERO MIT SICH?

Adam und Zero sind in Deutschland in Sicherheit. Der Krieg ist weit weg – und trotzdem tragen sie ihn noch mit sich. Nicht als Gegenstände, sondern als Gefühle, Ängste, Gedanken, Erinnerungen und Überzeugungen.

Schau dir besonders die ersten Kapitel des Romans noch einmal an: Was haben die beiden aus dem Krieg mitgenommen? Schreibe in den Koffer in Stichwörtern:

- Grün: Das trägt Adam mit sich.
- Blau: Das trägt Zero mit sich

Tipp: Nicht alles wird direkt benannt. Was kannst du aus dem Verhalten oder Aussagen der beiden erschließen?



KRIEG VOR ORT – FUBAR

»Was bedeutet das eigentlich?«, fragt Zero plötzlich.

»Was?«, fragt Adam zurück.

»Dieses Fubar, das du die ganze Zeit sagst.«

»Das ist eine Abkürzung.«

»Und wofür?«

»Für Fuck up beyond all recognition. Das haben die US-Soldaten während des zweiten Weltkrieges gesagt. Immer wenn die

Lage so für'n Arsch war, dass sie keinen Ausweg mehr gesehen haben.«

(Seite 148)

1. Was erleben Adam und Zero im Krieg, das Fubar ist?

Suche drei Situationen im Roman.

2. Beantworte für jedes Ereignis

- Was ist passiert? Beschreibe die Situation kurz.
- Wie reagieren Adam und Zero? Wie versuchen sie, trotzdem menschlich zu bleiben oder moralisch zu handeln?

SITUATION 1

SITUATION 2

SITUATION 3

4. Vergleiche eure Fundstücke: Wie handeln und fühlen Adam und Zero in den verschiedenen Situationen? Diskutiert anschließend: Was bedeutet es, im Krieg menschlich zu bleiben?

KRIEG IN DER SPRACHE

»Dann ist der Krieg ausgebrochen! Das ist auch so eine scheiß Formulierung. Als wenn der Krieg ein Tiger wäre, der aus dem Zirkus ausbricht.« (Seite 68)

Krieg begegnet euch täglich in Zeitungen, Nachrichten, dem Fernsehen und in sozialen Medien. Dabei werden bestimmte Wörter, Formulierungen und sprachliche Bilder besonders häufig verwendet.

1. Spurensuche

Geht in Kleingruppen auf Spurensuche: Welche typischen Wörter, Formulierungen oder sprachlichen Bilder begegnen euch in den Medien, wenn über Krieg berichtet wird? Sammelt eure Fundstücke in der Sammelbox.

UNSERE SAMMELBOX

2. Eine Formulierung im Fokus

Wählt ein Beispiel aus eurer Sammlung aus und untersucht es genauer:

Die Formulierung: _____

- Wie wirkt die Sprache? ☐ sachlich ☐ neutral ☐ dramatisch ☐ emotional
- Welche Bilder oder Vergleiche stecken darin?

- Welche Wirkung kann die Formulierung auf Leserinnen und Leser haben?

KRIEG IN DER SPRACHE

3. Vergleich mit dem Roman »Front«

Sucht im Roman 2 bis 3 Textstellen, in denen es um Krieg geht. Notiert jeweils die Seitenzahl und einen kurzen Ausschnitt:

1. _____

2. _____

3. _____

Schaut euch eure Fundstellen anschließend genauer an. Wie wird über den Krieg gesprochen? Tragt eure Ergebnisse in die Tabelle ein.

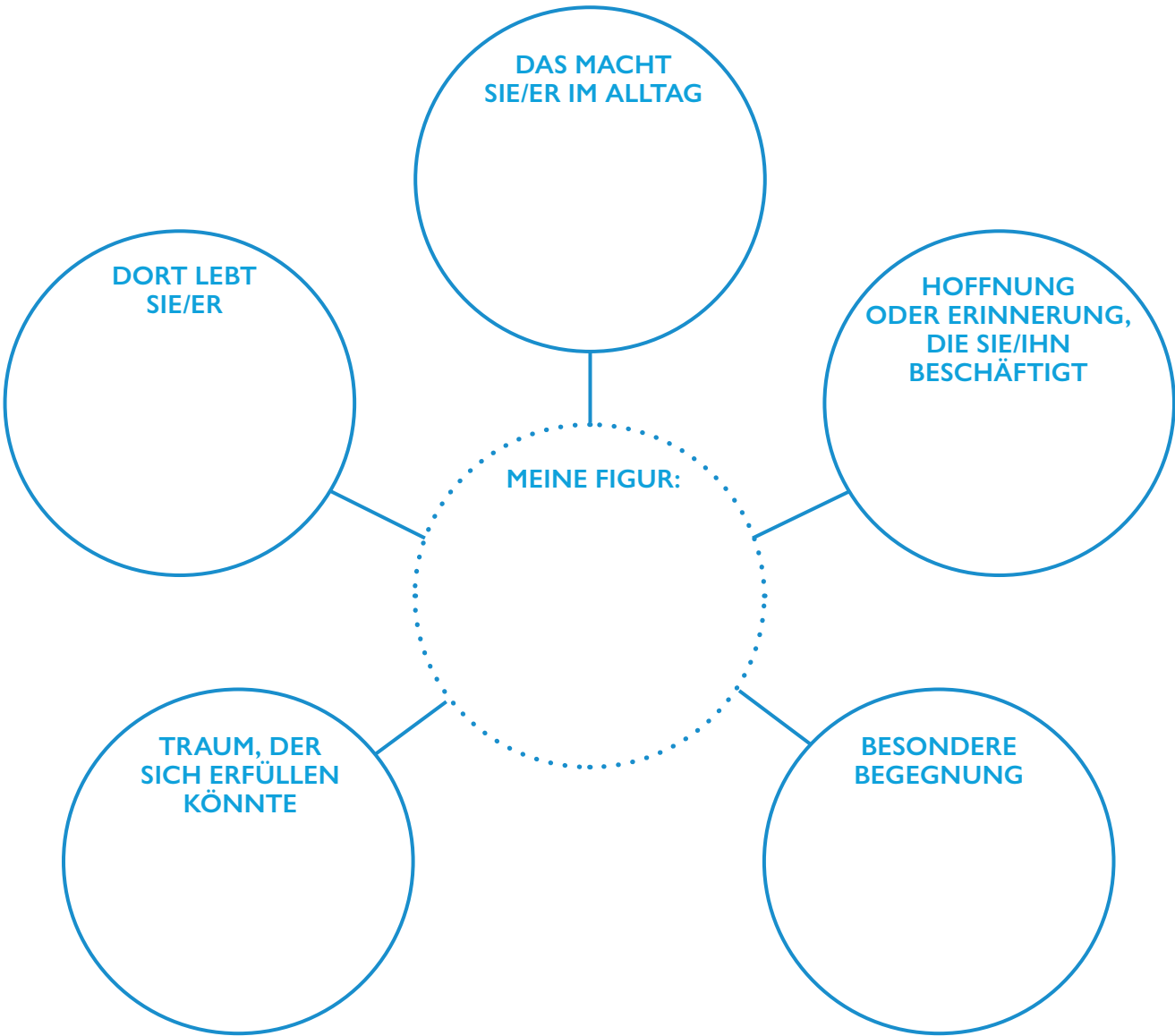
	<i>Roman</i>	<i>Medien</i>
<i>Wörter und Formulierungen</i>		
<i>Bilder und Vergleiche</i>		
<i>Wirkung der Sprache</i>		

Zum Schluss: Was kann Sprache verändern, wenn es um Krieg geht?

Im letzten Kapitel erfährst du, wie das Leben von Adam, Zero und ihren Familien nach dem Krieg weitergeht. Aber die Geschichte könnte auch anders enden. Jetzt bist du dran: Wähle eine Figur aus und erfinde ein eigenes Ende für sie!

1. Sammle Ideen

Bevor du loslegst, mach dir ein Bild von der Zukunft deiner Figur. Die Kreise helfen dir dabei. Trage zu jedem Stichwort eine Idee ein.



2. Wähle ein Format für dein alternatives Ende

- Mini-Szene

Schreibe eine kurze Szene mit Dialogen.
- Tagebuch

Deine Figur schreibt in ihr Tagebuch, was sie gerade bewegt.
- Brief an die Zukunft

Die Figur schreibt an ihr zukünftiges Ich.
- Comic-Strip

Zeige das Leben deiner Figur in 4 bis 6 gezeichneten Bildern mit kurzen Sprechblasen oder Unterschriften.